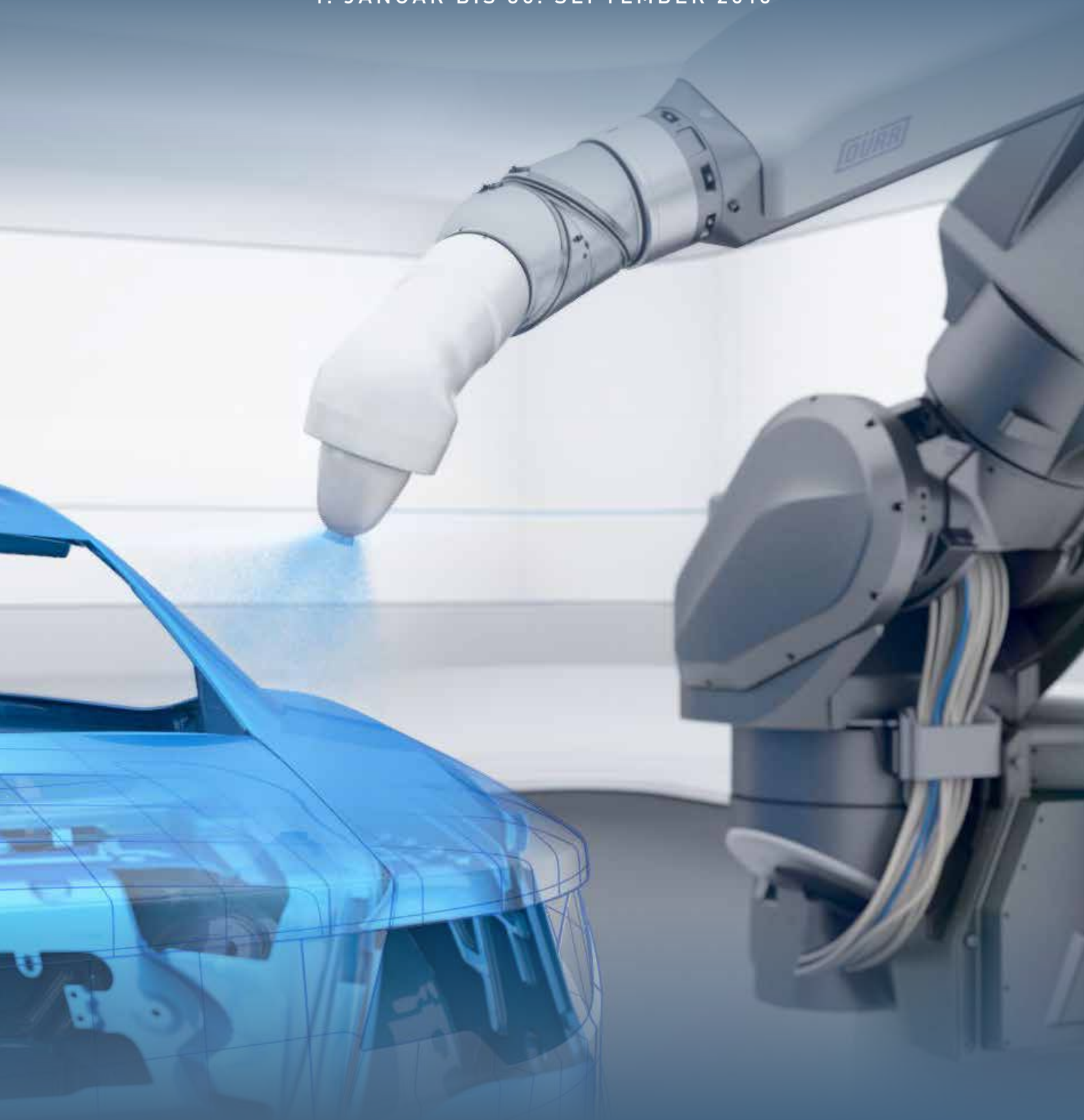




LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY

ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016



Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Lagebericht
19	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzernbilanz
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Konzern-Eigenkapitalpiegel
24	Finanzkalender
24	Kontakt

TITELBILD:

Der neue **EcoRP E043i** von Dürr ist der erste Lackierroboter mit sieben rotatorischen Bewegungsachsen. Das eröffnet neue Möglichkeiten und Kostensenkungspotenziale. Gesteuert wird unsere dritte Robotergeneration durch die neue Smart-Steuerung **EcoRCMP 2**.

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	2.929,8	2.694,6	940,5	899,1
Auftragsbestand (30. September)	Mio. €	2.722,5	2.682,6	2.722,5	2.682,6
Umsatz	Mio. €	2.608,4	2.761,7	901,5	988,2
Bruttoergebnis	Mio. €	616,2	593,0	208,2	213,0
EBITDA	Mio. €	240,7	248,6	83,4	101,8
EBIT	Mio. €	181,5	189,8	62,5	81,8
EBIT vor Sondereffekten ¹	Mio. €	196,7	210,1	78,4	83,9
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	120,6	110,9	42,8	57,4
Ergebnis je Aktie	€	3,40	3,10	1,19	1,61
Bruttomarge	%	23,6	21,5	23,1	21,6
EBIT-Marge	%	7,0	6,9	6,9	8,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹	%	7,5	7,6	8,7	8,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	54,0	- 2,8	138,5	- 13,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	- 154,9	- 29,4	- 15,6	- 18,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	192,3	- 155,4	- 15,5	- 7,2
Free Cashflow	Mio. €	- 17,4	- 74,7	121,1	- 38,5
Investitionen	Mio. €	56,1	61,8	17,5	25,6
Bilanzsumme (30. September)	Mio. €	3.204,4	2.915,7	3.204,4	2.915,7
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (30. September)	Mio. €	749,5	646,7	749,5	646,7
Eigenkapitalquote (30. September)	%	23,4	22,2	23,4	22,2
ROCE ²	%	33,0	40,8	34,1	52,7
Nettofinanzstatus (30. September)	Mio. €	21,1	34,6	21,1	34,6
Net Working Capital (30. September)	Mio. €	267,7	293,2	267,7	293,2
Mitarbeiter (30. September)		15.167	14.710	15.167	14.710
Dürr-Aktie					
ISIN: DE0005565204					
Höchst ³	€	79,50	109,80	79,50	90,30
Tiefst ³	€	49,52	58,22	49,52	58,22
Schluss ³	€	74,72	62,79	74,72	62,79
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	186.903	163.561	120.289	208.544
Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet)	Tsd.	34.601	34.601	34.601	34.601
Ergebnis je Aktie	€	3,40	3,10	1,19	1,61

Aufgrund von Rundungen können sich in der Zwischenmitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Zusammensetzung Sondereffekte 9M 2016 (netto -15,2 Mio. €):

- Kosten aus Kaufpreisallokation HOMAG Group, Nachlaufkosten für Beendigung Mitarbeiterkapitalbeteiligung HOMAG Group, Schließung zweier Standorte, Verkauf industrielle Reinigungstechnik (Dürr Ecoclean)

- Ertrag aus Immobilienverkauf

² Annualisiert

³ Xetra

Highlights 9M/Q3 2016

- Auftragseingang gesteigert:
 - ▶ 9M 2016: +9 %
 - ▶ Q3 2016: +5 %
- Auftragsbestand: 2,7 Mrd. €, +10 % gegenüber Ende 2015
- Umsatz erwartungsgemäß unter Vorjahr:
 - ▶ 9M 2016: -6 % (davon 2,4 Prozentpunkte Wechselkursbedingt)
 - ▶ Q3 2016: -9 %
- EBIT-Marge vor Sondereffekten stabil trotz Umsatzrückgang und negativen Währungseffekten:
 - ▶ 9M 2016: 7,5 % (Vj.: 7,6 %)
 - ▶ Q3 2016: 8,7 % (Vj.: 8,5 %)
- EBIT vor Sondereffekten:
 - ▶ 9M 2016: -6 % auf 197 Mio. €
 - ▶ Q3 2016: -7 % auf 78 Mio. €
- Cashflow in Q3 stark verbessert und nach 9M über Vorjahr
- Ausblick Gesamtjahr 2016 bestätigt
 - ▶ Auftragseingang: 3,5 bis 3,7 Mrd. €
 - ▶ Umsatz: 3,4 bis 3,6 Mrd. €
 - ▶ EBIT-Marge vor Sondereffekten: 7,0 bis 7,5 %

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf*

RAHMENBEDINGUNGEN/BRANCHE

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich im bisherigen Jahresverlauf nicht wesentlich verändert. Auch der Automobilabsatz entwickelt sich stetig. Während er in Nordamerika auf hohem Niveau stagniert, sind in China überraschend hohe Zuwächse zu verzeichnen. Der allgemeine Maschinenbau entwickelt sich seitwärts. Dagegen wird bei Maschinen zur Holzbearbeitung für 2016 ein Bestellplus von gut 5 % in Deutschland erwartet.

AUFTRAGSEINGANG ÜBERTRIFFT URSPRÜNGLICHE PLANUNG UND HOHES VORJAHRESNIVEAU

Der Auftragseingang stieg in den ersten neun Monaten 2016 um 8,7 % auf 2.929,8 Mio. €. Ohne negative Wechselkurseinflüsse wäre der Zuwachs 2,2 Prozentpunkte höher ausgefallen. In allen drei Quartalen übertrafen die Bestellungen den Vorjahreswert. Im dritten Quartal erreichte der Auftragseingang 940,5 Mio. €.

Das Bestellwachstum in den ersten neun Monaten wurde von Zuwächsen in allen fünf Divisions getragen. Damit konnten wir unsere Marktanteile in allen Tätigkeitsfeldern ausbauen. Das stärkste Bestellplus verzeichnete Measuring and Process Systems (Auswucht- und Reinigungstechnik) mit 20 %. Paint and Final Assembly Systems (Lackier- und Endmontagelinien) legte um 4 % zu, Application Technology (Roboter- und Applikationstechnik) um 15 %, Clean Technology Systems (Umwelt- und Energieeffizienztechnik) um 6 % und Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group, Holzbearbeitungstechnik) um 5 %.

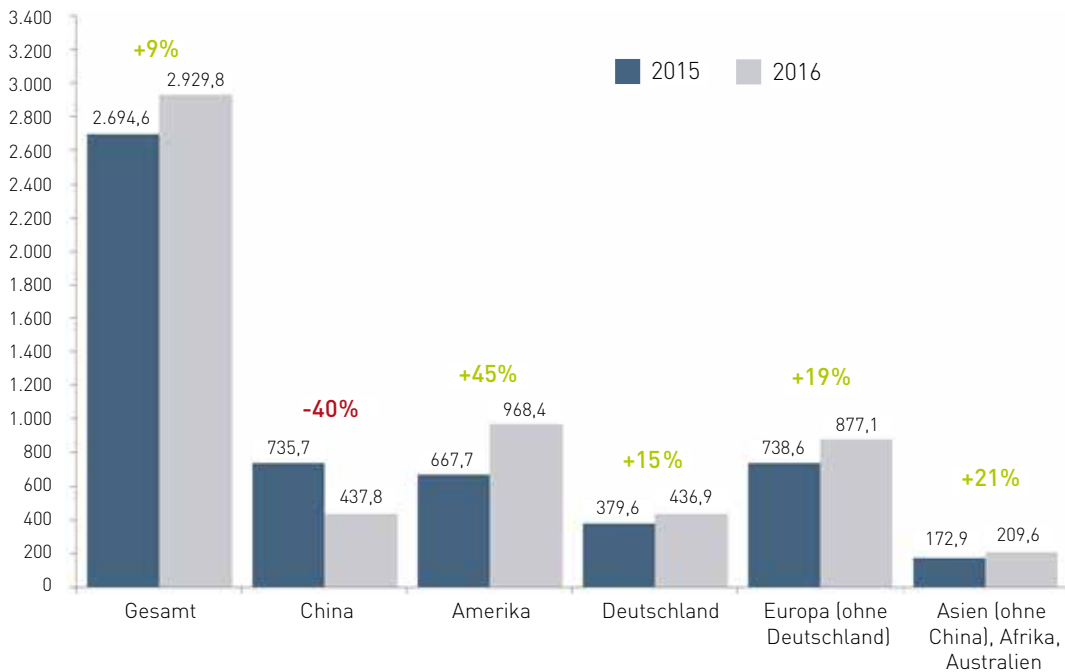
In den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) verringerte sich der Auftragseingang gegenüber den ersten neun Monaten 2015 um 8,1 % auf 1.266,1 Mio. €; daraus ergibt sich ein Anteil von 43,2 % am Bestellvolumen des Konzerns.

Auffällig war das Minus von 40 % in China. Dort hielt sich die Automobilindustrie nach der Expansionswelle der Jahre 2012 bis 2014 und den schwachen Verkaufszahlen im Sommer 2015 vorübergehend mit Investitionen zurück. Auch in den vergangenen Jahren waren in China immer wieder Schwankungen im Auftragseingang zu beobachten. Angesichts des guten Automobilabsatzes im laufenden Jahr und der entsprechend hohen Auslastung vieler Werke dürften in China ab Mitte 2017 wieder mehr Investitionsprojekte zur Vergabe kommen. Dazu könnten auch Aufträge von Herstellern von Elektroautos gehören, da die Elektromobilität in China zügig an Bedeutung gewinnt.

In Nordamerika verzeichneten wir ein kräftiges Bestellplus von 55,2 %. Mit 930,4 Mio. € erreichte der Auftragseingang dort ein sehr hohes Niveau. Dazu trug unter anderem der Großauftrag eines US-Automobilherstellers über den Bau eines Fahrzeugendmontagewerks bei. In Europa (ohne Deutschland) und Asien/Afrika/Australien (ohne China) verlief der Auftragseingang mit Zuwächsen von 19 % beziehungsweise 21 % ebenfalls sehr erfreulich. Die Tatsache, dass sich der Auftragseingang trotz regionaler Schwankungen positiv entwickelte, bestätigt einmal mehr die Bedeutung unserer breiten regionalen Aufstellung für die Stabilität des Konzerns.

* Diese Zwischenmitteilung wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) JANUAR-SEPTEMBER 2016



Mio. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	2.929,8	2.694,6	940,5	899,1
Umsatz	2.608,4	2.761,7	901,5	988,2
Auftragsbestand (30. September)	2.722,5	2.682,6	2.722,5	2.682,6

STEIGENDER AUFTRAGSBESTAND

Der Umsatz verringerte sich in den ersten neun Monaten 2016 erwartungsgemäß um 5,6 % auf 2.608,4 Mio. €, im dritten Quartal betrug der Rückgang 8,8 %. Das Vorjahr war von einem außergewöhnlich hohen Umsatz geprägt, da Paint and Final Assembly Systems kundenseitige Projektverzögerungen aus dem Jahr 2014 aufholen konnte. Darüber hinaus wurde der Umsatz im laufenden Jahr durch negative Wechsekurseinflüsse gedämpft (2,4 Prozentpunkte).

Einen anhaltend positiven Trend verzeichneten wir im Service-Geschäft. Dort stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 um 9,9 % auf 716,8 Mio. €, was einem Anteil von 27,5 % am Konzernumsatz entspricht.

Regional verzeichneten wir eine ausgewogene Umsatzstreuung. In Deutschland generierten wir 15 % der Erlöse, 28 % entfielen auf andere europäische Länder, 24 % auf Nord- und Südamerika und 33 % auf Asien/Afrika/Australien. Der Anteil der Emerging Markets blieb mit 49 % weitgehend konstant.

Die Book-to-Bill-Ratio (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz) erreichte mit 1,1 einen guten Wert. Der Auftragsbestand erhöhte sich seit Ende 2015 um 256,8 Mio. € auf 2.722,5 Mio. €.

Q3: OPERATIVE EBIT-MARGE AUF 8,7 % GESTIEGEN

Das Bruttoergebnis legte in den ersten neun Monaten 2016 um 3,9 % auf 616,2 Mio. € zu. Durch das Wachstum im ertragsstärkeren Service-Geschäft konnten wir die negativen Effekte aus dem rückläufigen Konzernumsatz mehr als ausgleichen. In den ersten neun Monaten stieg die Bruttomarge von 21,5 % im Vorjahreszeitraum auf 23,6 %; auch im dritten Quartal lag sie mit 23,1 % auf hohem Niveau.

Die Funktionskosten, die auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung enthalten, stiegen in den ersten neun Monaten 2016 um 7,0 % auf 437,6 Mio. €. Ein Grund dafür war die Vorbereitung der alle zwei Jahre stattfindenden Dürr-Hausmesse Open House im Oktober in Bietigheim-Bissingen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ergab sich ein saldierter Ertrag von 2,9 Mio. € (9M 2015: 5,6 Mio. €).

Aufgrund des Umsatzrückgangs und negativer Wechselkurseinflüsse verringerte sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2016 auf 181,5 Mio. € (9M 2015: 189,8 Mio. €). Es enthielt Sonderaufwendungen von 20,1 Mio. € (9M 2015: 20,3 Mio. €), von denen 15,9 Mio. € im dritten Quartal gebucht wurden (Q3 2015: 2,1 Mio. €). Die Sonderaufwendungen entfielen im bisherigen Jahresverlauf auf folgende Sachverhalte:

- Schließung von zwei kleinen Produktionsstandorten in Österreich und Deutschland (Paint and Final Assembly Systems und Woodworking Machinery and Systems)
- Nachlaufkosten aus der Beendigung der Mitarbeiterkapitalbeteiligung der HOMAG Group
- Transaktionskosten für die Veräußerung des Geschäfts mit industrieller Reinigungstechnik (Dürr-Eco-clean-Gruppe, Informationen hierzu unter der Zwischenüberschrift *Wesentliche Ereignisse*).
- Kaufpreisallokationseffekte infolge der HOMAG-Akquisition

Den Sonderaufwendungen im EBIT stand ein Sonderertrag von 4,9 Mio. € aus einem Immobilienverkauf in den USA im ersten Quartal 2016 gegenüber. Per saldo ergibt sich folglich ein Sondereffekt von -15,2 Mio. € (9M 2015: -20,3 Mio. €).

Operativ, also vor Sondereffekten, stieg die EBIT-Marge im dritten Quartal 2016 von 8,5 % auf 8,7 %. Dem liegt zugrunde, dass das operative EBIT mit 78,4 Mio. € nur 6,6 % hinter dem Vorjahreswert zurück blieb, obwohl der Umsatz im dritten Quartal um 8,8 % abnahm. In den ersten neun Monaten 2016 ergab sich bei einem operativen EBIT von 196,7 Mio. € eine operative EBIT-Marge von 7,5 % nach 7,6 % im Vorjahreszeitraum.

Nach Sondereffekten erhöhte sich die EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 2016 leicht auf 7,0 % (9M 2015: 6,9 %). Im dritten Quartal verringerte sie sich von 8,3 % auf 6,9 %, da der Großteil der Sonderaufwendungen in diesem Zeitraum anfiel.

Bei Abschreibungen von 59,2 Mio. € verringerte sich das EBITDA in den ersten neun Monaten 2016 um 3,2 % auf 240,7 Mio. €. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 7,7 Mio. € auf -11,1 Mio. €. Der Hauptgrund dafür waren deutlich reduzierte Sonderaufwendungen in Zusammenhang mit dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der HOMAG Group AG.

ERGEBNIS NACH STEUERN STEIGT UM 9 %

Steuerquote und Steueraufwand kehrten in den ersten neun Monaten 2016 erwartungsgemäß auf das Normalniveau zurück (29,2 % und 49,8 Mio. €, 9M 2015: 35,2 % und 60,1 Mio. €). Maßgeblich dafür war der Wegfall der Einmaleffekte, die im Vorjahreszeitraum infolge des Abschlusses des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der HOMAG Group entstanden waren. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich entsprechend um 8,8 % auf 120,6 Mio. €.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Umsatz	Mio. €	2.608,4	2.761,7	901,5	988,2
Bruttoergebnis	Mio. €	616,2	593,0	208,2	213,0
Vertriebs- und Verwaltungskosten	Mio. €	360,9	339,2	116,6	108,7
F&E-Kosten	Mio. €	76,7	69,6	28,1	23,4
EBITDA	Mio. €	240,7	248,6	83,4	101,8
EBIT	Mio. €	181,5	189,8	62,5	81,8
EBIT vor Sondereffekten ¹	Mio. €	196,7	210,1	78,4	83,9
Finanzergebnis	Mio. €	- 11,1	- 18,8	- 3,9	- 1,6
EBT	Mio. €	170,5	171,0	58,6	80,2
Ertragsteuern	Mio. €	- 49,8	- 60,1	- 15,8	- 22,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	120,6	110,9	42,8	57,4
Ergebnis je Aktie	€	3,40	3,10	1,19	1,61
Bruttomarge	%	23,6	21,5	23,1	21,6
EBITDA-Marge	%	9,2	9,0	9,3	10,3
EBIT-Marge	%	7,0	6,9	6,9	8,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹	%	7,5	7,6	8,7	8,5
EBT-Marge	%	6,5	6,2	6,5	8,1
Umsatzrendite nach Steuern	%	4,6	4,0	4,7	5,8
Zinsdeckungsgrad	%	13,4	9,0	12,8	30,9
Steuerquote	%	29,2	35,2	26,9	28,5

¹ Zusammensetzung Sondereffekte 9M 2016 (netto -15,2 Mio. €):

- Kosten aus Kaufpreisallokation HOMAG Group, Beendigung Mitarbeiterkapitalbeteiligung HOMAG Group,
- Schließung zweier Standorte, Verkauf industrielle Reinigungstechnik (Dürr Ecoclean)
- Ertrag aus Immobilienverkauf

WESENTLICHE EREIGNISSE

Am 8. August 2016 haben wir einen Vertrag über die Veräußerung von 85 % der Anteile an der der Dürr-Ecoclean-Gruppe an das chinesische Ingenieur- und Maschinenbauunternehmen Shenyang Blue Silver Group (SBS Group) unterzeichnet. Die zu Measuring and Process Systems gehörende Dürr-Ecoclean-Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von rund 200 Mio. € und einer EBIT-Marge von rund 6 % Weltmarktführer bei Anlagen zur Reinigung und Oberflächenbearbeitung industrieller Werkstücke. Ausschlaggebend für die Entscheidung zum Verkauf war, dass Dürr Ecoclean außerhalb des Dürr-Konzerns bessere Perspektiven für die Konsolidierung des Wettbewerbsumfelds und weiteres Wachstum besitzt. Die SBS Group erwirbt die Anteile voraussichtlich zum Jahresende 2016; das Closing wird derzeit vorbereitet. Der Verkaufserlös wird aus dem Unternehmenswert der Dürr-Ecoclean-Gruppe in Höhe von rund 120 Mio. € abgeleitet. Nach Abzug der Transaktionskosten erwarten wir einen Buchgewinn im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, entsprechend würde das ausgewiesene EBIT um diesen Betrag steigen. 15 % der Ecoclean-Anteile verbleiben zunächst bei Dürr, könnten aber zu einem späteren Zeitpunkt veräußert werden. Die Ergebnisse von Dürr Ecoclean fließen bis zum Jahresende 2016 vollständig in die Gewinn- und Verlustrechnung ein. In der Bilanz wurden die Ecoclean-Aktiva als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert.

Finanzwirtschaftliche Situation

CASHFLOW*

Mio. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	170,5	171,0	58,6	80,2
Abschreibungen	59,2	58,8	20,9	20,0
Zinsergebnis	13,7	21,4	5,0	2,7
Ertragsteuerzahlungen	-51,5	-49,4	-13,0	-9,9
Veränderung Rückstellungen	-16,8	17,0	-4,5	-3,9
Veränderung Net Working Capital	-97,6	-201,8	38,6	-115,2
Sonstiges	-23,5	-19,8	33,0	12,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	54,0	-2,8	138,5	-13,7
Zinszahlungen (netto)	-15,4	-10,3	0,0	0,8
Investitionen	-55,9	-61,6	-17,5	-25,6
Free Cashflow	-17,4	-74,7	121,1	-38,5
Sonstige Zahlungsströme (einschl. Dividende)	-90,9	-58,5	-9,7	-15,6
Veränderung Nettofinanzstatus	-108,3	-133,2	+111,4	-54,1

* In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

CASHFLOW IN Q3 STARK VERBESSERT

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich im dritten Quartal wieder stark verbessert, nachdem im ersten Halbjahr noch ein Mittelabfluss zu verzeichnen war. Für die ersten neun Monate ergab sich vor diesem Hintergrund ein positiver operativer Cashflow von 54,0 Mio. € (9M 2015: -2,8 Mio. €). Der Mittelabfluss in der ersten Jahreshälfte resultierte zum einen aus Rückstellungsveränderungen und Auszahlungen für die im Jahr 2015 gekündigte Mitarbeiterkapitalbeteiligung bei der HOMAG Group. Zum anderen verzeichneten wir in der ersten Jahreshälfte einen erwarteten Aufbau des Net Working Capital (NWC) um 136,2 Mio. €. Maßgeblich dafür war, dass sich das in den Vorjahren überdurchschnittlich hohe Niveau bei den erhaltenen Anzahlungen normalisierte und dass vermehrt Anzahlungen in die Auftragsabwicklung flossen. Nach der Jahresmitte setzte die erwartete Trendwende ein, im dritten Quartal reduzierte sich das NWC wieder um 38,6 Mio. €. Wir gehen davon aus, dass der Cashflow im vierten Quartal weiter wächst, da kein weiterer NWC-Aufbau vorgesehen ist.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2016 auf -154,9 Mio. € (9M 2015: -29,4 Mio. €). Ein prägender Faktor war, dass wir Mittel, die uns durch die Emission des Schuldscheinanlehens im April 2016 zuflossen (nominal 300 Mio. €), in Termingeldern angelegt haben. Hinzu kamen Erlöse aus der Veräußerung von Vermögenswerten und der Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sanken in den ersten neun Monaten 2016 auf 56,1 Mio. € (9M 2015: 61,8 Mio. €), davon entfielen 13,9 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte. In kleinere Beteiligungserwerbe sowie Investitionen in sonstige Finanzanlagen flossen 1,2 Mio. €.

INVESTITIONEN¹

Mio. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Paint and Final Assembly Systems	15,8	15,9	4,3	8,0
Application Technology	12,6	14,0	4,5	5,5
Measuring and Process Systems	5,5	4,8	1,3	1,5
Clean Technology Systems	4,5	5,2	1,9	2,8
Woodworking Machinery and Systems	15,7	19,9	4,9	6,7
Corporate Center	2,0	2,0	0,7	1,1
Gesamt	56,1	61,8	17,5	25,6

¹ in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 192,3 Mio. € (9M 2015: -155,4 Mio. €) wurde insbesondere durch die Emission des Schuldscheindarlehens beeinflusst. Mittelabflüsse ergaben sich aus der Dividendenzahlung und den geleisteten Zinszahlungen.

Der **Free Cashflow** war im dritten Quartal mit 121,1 Mio. € deutlich positiv. Für die ersten neun Monate ergab sich noch ein leicht negativer Wert von -17,4 Mio. € nach -74,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Infolge der Dividendenzahlung und des negativen Free Cashflows für die ersten neun Monate verringerte sich der Nettofinanzstatus von 129,4 Mio. € am Jahresende 2015 auf 21,1 Mio. € zum 30. September 2016. Im Vergleich zum 30. Juni 2016 ergab sich allerdings eine deutliche Verbesserung um 111,3 Mio. €. Für das vierte Quartal erwarten wir weitere Zuwächse.

BILANZSUMME DURCH SCHULDSCHEINDARLEHEN AUSGEWEITET

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Mio. €	30. September 2016	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2015	30. September 2015
Immaterielle Vermögenswerte	612,5	19,1	648,9	607,3
Sachanlagen	388,9	12,1	394,7	377,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	127,5	4,0	138,4	139,0
Langfristige Vermögenswerte	1.128,9	35,2	1.182,0	1.124,1
Vorräte	403,0	12,6	386,7	436,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	786,7	24,6	895,8	912,2
Liquide Mittel	522,4	16,3	435,6	340,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	363,5	11,3	86,4	102,0
Kurzfristige Vermögenswerte	2.075,6	64,8	1.804,6	1.791,6
Bilanzsumme	3.204,4	100,0	2.986,7	2.915,7

Seit Ende 2015 wuchs die Bilanzsumme bei nahezu unverändertem Konsolidierungskreis um 217,8 Mio. €. Hauptgrund dafür war die Emission des Schuldscheindarlehens über nominal 300 Mio. €. Auf der Aktivseite führte sie zu einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, die unter anderem Termingelder enthalten. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 86,8 Mio. € auf 522,4 Mio. €. Das um Wechselkursveränderungen bereinigte Net Working Capital stieg um 97,6 Mio. € auf 267,7 Mio. €. Umgliederungen in der Bilanz resultierten aus dem eingeleiteten Mehrheitsverkauf von Dürr Eco-clean. Aktiva der Dürr-Ecoclean-Gruppe in Höhe von 139,8 Mio. € wurden als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert und sind seither in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten.

NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
30. September 2016	21,1
31. Dezember 2015	129,4
30. September 2015	34,6

EIGENKAPITAL GEGENÜBER VORJAHRESSTICHTAG UM ÜBER 100 MIO. € GESTIEGEN

EIGENKAPITAL

Mio. €	30. September 2016	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2015	30. September 2015
Gezeichnetes Kapital	88,6	2,8	88,6	88,6
Sonstiges Eigenkapital	640,8	20,0	608,5	541,8
Eigenkapital Aktionäre	729,4	22,8	697,1	630,4
Nicht beherrschende Anteile	20,1	0,6	17,3	16,3
Summe Eigenkapital	749,5	23,4	714,4	646,7

Seit dem 30. September 2015 erhöhte sich das Eigenkapital um 16 % auf 749,5 Mio. €. Im laufenden Jahr profitierte es von dem hohen Ergebnis nach Steuern; mindernd wirkten sich dagegen die Dividendenzahlung, Wechselkurseffekte und die Neubewertung der Pensionsrückstellungen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus aus. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 23,4 % (30.9.2015: 22,2 %). Für das Jahresende rechnen wir mit einer weiteren Verbesserung, längerfristig streben wir einen Zielwert von bis zu 30 % an.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	30. September 2016	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2015	30. September 2015
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe)	656,5	20,5	350,9	350,6
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	169,0	5,3	185,7	181,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	922,0	28,8	1.046,1	1.056,4
Davon erhaltene Anzahlungen	578,2	18,0	647,0	621,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	37,5	1,2	41,7	35,9
Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten)	670,0	20,9	647,8	644,5
Gesamt	2.455,0	76,6	2.272,2	2.269,0

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2015 um 305,6 Mio. € auf 656,5 Mio. €. Hauptgrund dafür war die Begebung des Schuldscheindarlehnens. Dem steht eine Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, die insbesondere aus einem Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um 68,8 Mio. € resultierte.

FREMDKAPITALAUSSTATTUNG UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Zum 30. September 2016 bestand unsere Finanzierungsstruktur aus folgenden Elementen:

- Syndizierter Kredit der Dürr AG über 465 Mio. €
- Unternehmensanleihe der Dürr AG über 300 Mio. €
- Schuldscheindarlehen der Dürr AG über 300 Mio. €
- Immobiliendarlehen für den Kauf des Dürr-Campus in Bietigheim-Bissingen (2011) mit einem Buchwert von 36,1 Mio. € zum 30. September 2016
- Bilaterale Kreditfazilitäten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in kleinerem Umfang

Mitarbeiter

MITARBEITER NACH DIVISIONS

	30. September 2016	31. Dezember 2015	30. September 2015
Paint and Final Assembly Systems	3.381	3.374	3.274
Application Technology	1.942	1.858	1.849
Measuring and Process Systems	3.030	2.992	2.987
Clean Technology Systems	547	499	491
Woodworking Machinery and Systems	6.072	5.906	5.899
Corporate Center	195	221	210
Gesamt	15.167	14.850	14.710

MITARBEITERZAHL LEICHT GESTIEGEN

Seit dem Jahresende 2015 vergrößerte sich die Belegschaft des Dürr-Konzerns um 2,1 % auf 15.167 Mitarbeiter. Gegenüber dem 30. September 2015 ergab sich ein Zuwachs von 3,1 %. In den Emerging Markets fiel der Anstieg im selben Zeitraum etwas höher aus (+3,8 %), dort sind aktuell 4.541 Mitarbeiter beschäftigt. In Deutschland (8.182 Mitarbeiter) betrug das Plus 2,9 %.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	30. September 2016	31. Dezember 2015	30. September 2015
Deutschland	8.182	8.026	7.948
Sonstige europäische Länder	2.269	2.165	2.149
Nord-/Zentralamerika	1.326	1.256	1.253
Südamerika	327	382	393
Asien, Afrika, Australien	3.063	3.021	2.967
Gesamt	15.167	14.850	14.710

Segmentbericht

UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Paint and Final Assembly Systems	844,8	1.003,4	277,5	365,5
Application Technology	410,0	443,1	147,1	164,1
Measuring and Process Systems	429,9	440,6	155,1	156,7
Clean Technology Systems	119,6	110,1	44,3	42,1
Woodworking Machinery and Systems	804,1	763,9	277,5	259,8
Corporate Center / Konsolidierung	0,0	0,6	0,0	0,1
Konzern	2.608,4	2.761,7	901,5	988,2

EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Paint and Final Assembly Systems	52,9	75,8	14,9	27,8
Application Technology	46,3	45,7	14,1	16,8
Measuring and Process Systems	46,4	47,2	19,1	20,6
Clean Technology Systems	5,1	1,7	2,7	1,5
Woodworking Machinery and Systems	43,0	24,8	15,5	15,7
Corporate Center / Konsolidierung	-12,1	-5,4	-3,9	-0,7
Konzern	181,5	189,8	62,5	81,8

PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	937,9	902,9	261,8	314,8
Umsatz	Mio. €	844,8	1.003,4	277,5	365,5
EBITDA	Mio. €	63,6	81,9	19,0	29,9
EBIT	Mio. €	52,9	75,8	14,9	27,8
EBIT-Marge	%	6,3	7,6	5,4	7,6
ROCE ¹	%	>100	>100	>100	>100
Mitarbeiter (30. September)		3.381	3.274	3.381	3.274

¹annualisiert

Paint and Final Assembly Systems verzeichnete in den ersten neun Monaten 2016 einen Zuwachs von 3,9 % beim Auftragseingang. Zum Bestellvolumen von 937,9 Mio. € trug in hohem Maße das Nordamerikageschäft bei, unter anderem erhielten wir einen Großauftrag über den Bau eines Endmontagewerks in den USA. Auch aus Europa kamen größere Projekte, während das Chinageschäft verhalten war. Den Umsatzrückgang hatten wir erwartet: Der hohe Vorjahreswert enthielt nachgeholte Erlöse, die ursprünglich für 2014 geplant waren, wegen kundenseitiger Projektverzögerungen aber erst 2015 realisiert werden konnten. Der EBIT-Rückgang von 22,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2016 resultierte aus dem geringeren Umsatz sowie Sonderaufwendungen in Höhe von 4,9 Mio. € für die Schließung eines Werks in Österreich. Die EBIT-Marge vor Sonderaufwendungen erreichte 6,8 % und liegt damit im Zielkorridor für das Gesamtjahr von 6,75 bis 7,25 %.

APPLICATION TECHNOLOGY

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	462,6	401,3	154,0	132,6
Umsatz	Mio. €	410,0	443,1	147,1	164,1
EBITDA	Mio. €	52,9	51,7	16,6	18,9
EBIT	Mio. €	46,3	45,7	14,1	16,8
EBIT-Marge	%	11,3	10,3	9,6	10,3
ROCE ¹	%	31,6	32,0	28,9	35,4
Mitarbeiter (30. September)		1.942	1.849	1.942	1.849

¹annualisiert

Application Technology konnte seinen Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2016 um 15,3 % ausweiten. Dazu trugen – ähnlich wie bei Paint and Final Assembly Systems – vor allem Großprojekte in Europa und Nordamerika bei. Bei einem Umsatzrückgang von 7,5 % stieg die Book-to-Bill-Ratio auf 1,1. Das EBIT erhöhte sich um 1,2 % auf 46,3 Mio. €, davon resultierten 4,9 Mio. € aus einem Immobilienverkauf in den USA im ersten Quartal. Die EBIT-Marge belief sich auf 11,3 %, operativ – also ohne den Sonderertrag aus dem Immobilienverkauf – erreichte sie 10,1 %. Damit lag sie trotz des Umsatzrückgangs knapp auf dem Vorjahresniveau und in der Mitte des Ziekorridors von 9,5 bis 10,5 % für das Gesamtjahr.

MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	536,2	447,4	173,2	138,8
Umsatz	Mio. €	429,9	440,6	155,1	156,7
EBITDA	Mio. €	53,6	54,1	21,8	22,9
EBIT	Mio. €	46,4	47,2	19,1	20,6
EBIT-Marge	%	10,8	10,7	12,3	13,2
ROCE ¹	%	20,5	21,8	25,3	28,6
Mitarbeiter (30. September)		3.030	2.987	3.030	2.987

¹annualisiert

Measuring and Process Systems erreichte in den ersten neun Monaten ein hohes Bestellplus von 19,9 %. Angesichts eines geringfügigen Umsatzrückgangs (-2,4 %) stieg die Book-to-Bill-Ratio auf gut 1,2. Zum Bestellwachstum trugen beide Bereiche der Division bei: Balancing and Assembly Products (Auswucht-, Befüll- und Prüftechnik) und die zur Veräußerung gehaltene Cleaning and Surface Processing (Reinigungs- und Oberflächenbearbeitungstechnik). EBIT und EBIT-Marge lagen jeweils auf dem Vorjahresniveau. Bei Umsatz und Ergebnis erwarten wir ein starkes viertes Quartal.

Informationen über die Veräußerung des Geschäfts mit industrieller Reinigungstechnik (Dürr-Eco-clean-Gruppe) finden Sie oben im Abschnitt *Wesentliche Ereignisse*.

CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	135,5	127,7	45,4	55,5
Umsatz	Mio. €	119,6	110,1	44,3	42,1
EBITDA	Mio. €	7,0	3,4	3,5	2,1
EBIT	Mio. €	5,1	1,7	2,7	1,5
EBIT-Marge	%	4,2	1,5	6,1	3,5
ROCE ¹	%	12,9	5,3	20,5	14,2
Mitarbeiter (30. September)		547	491	547	491

¹annualisiert

Mit einem Bestellplus von 6,1 % und einem Umsatzwachstum von 8,6 % hat Clean Technology Systems seinen Expansionskurs in den ersten neun Monaten 2016 fortgesetzt. Das EBIT erreichte 5,1 Mio. € und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem schwachen Vorjahreswert (1,7 Mio. €). Mehr als die Hälfte des EBIT wurde im dritten Quartal erwirtschaftet. In diesem Zeitraum stieg die EBIT-Marge auf 6,1 %. Während die Ergebnisentwicklung im größeren Segment Abluftreinigungstechnik solide war, blieb sie im jüngeren und wesentlich kleineren Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik hinter den Planungen zurück.

WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Auftragseingang	Mio. €	857,5	814,7	306,1	257,2
Umsatz	Mio. €	804,1	763,9	277,5	259,8
EBITDA	Mio. €	72,9	60,8	25,3	28,0
EBIT	Mio. €	43,0	24,8	15,5	15,7
EBIT-Marge	%	5,4	3,2	5,6	6,1
ROCE ¹	%	13,5	7,6	14,6	14,5
Mitarbeiter (30. September)		6.072	5.899	6.072	5.899

¹annualisiert

Die Division Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group) erzielte in den ersten neun Monaten 2016 einen neuen Bestellrekord von 857,5 Mio. € (+5,3 %). Während der Umsatz ebenfalls um 5,3 % zulegte, verbesserte sich das EBIT infolge rückläufiger Sonderaufwendungen und operativer Verbesserungen um 18,2 Mio. € auf 43,0 Mio. € (+73,4 %). Während im Vorjahrszeitraum 20,3 Mio. € für die Kaufpreisallokation und die Kündigung der HOMAG-Mitarbeiterkapitalbeteiligung angefallen waren, enthielt das EBIT in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres Sonderaufwendungen von 12,4 Mio. €. Sie entfielen auf die Kaufpreisallokation, die Schließung eines kleineren Werks in Deutschland und Nachlaufkosten für die Beendigung der Mitarbeiterkapitalbeteiligung. Die operative EBIT-Marge (vor Sonderaufwand) erreichte in den ersten drei Quartalen 2016 6,9 % (9M 2015: 5,9 %), nach Sonderaufwand waren es 5,4 % (9M 2015: 3,2 %). Das operative EBIT erhöhte sich um 10,2 Mio. € auf 55,3 Mio. €. Im dritten Quartal 2016 stieg die operative EBIT-Marge auf das außergewöhnliche hohe Niveau von 8,4 % (Q3 2015: 6,9 %). Im vierten Quartal wird sich die Marge wieder normalisieren.

CORPORATE CENTER

Das EBIT des Corporate Centers (Dürr AG, Dürr IT Service GmbH, Dürr Technologies GmbH) lag in den ersten neun Monaten 2016 bei -12,1 Mio. € (9M 2015: -5,4 Mio. €). Es enthielt höhere Personalkosten, Transaktionskosten von 2,9 Mio. € für den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe sowie Konsolidierungseffekte in Höhe von -0,6 Mio. €.

Chancen und Risiken

RISIKEN

Eine ausführliche Beschreibung der üblichen Risiken unseres Geschäfts sowie des Risikomanagementsystems bei Dürr enthält der Geschäftsbericht 2015 (ab Seite 81), der im März 2016 veröffentlicht wurde. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation beurteilen wir als gut beherrschbar, sie hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert.

Wir erwarten, dass das Brexit-Votum im Vereinigten Königreich kaum direkte Konsequenzen auf unser Geschäft haben wird. Lediglich knapp 4 % unseres Umsatzes werden in britischen Pfund abgerechnet. Ein indirektes Risiko besteht allerdings darin, dass die Brexit-Entscheidung zu einer Konjunkturabkühlung in Europa führen könnte.

CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2015 finden Sie ab Seite 90 einen umfassenden Überblick über unsere Chancen und das Chancenmanagementsystem.

Der Megatrend E-Mobilität gewinnt derzeit spürbar an Dynamik. Viele etablierte Automobilhersteller planen, in die Großserienfertigung von Elektroautos einzusteigen. Dafür benötigen sie zusätzliche Produktionskapazitäten wie beispielsweise Lackierereien und Endmontagelinien. Zudem treten insbesondere in China und den USA neue Unternehmen auf, die Elektrofahrzeuge bauen wollen oder bereits produzieren. Dies führt potenziell zu einer Verbreiterung unserer Kundenbasis.

Personelle Veränderungen

Ralph Heuwing, Finanzvorstand der Dürr AG, hat dem Aufsichtsrat am 30. Juni 2016 mitgeteilt, dass er seinen Vertrag nicht verlängern wird. Seinen derzeitigen Vertrag wird er bis zum Ende der Laufzeit im Mai 2017 erfüllen. Herr Heuwing will sich nach dann zehn Jahren im Vorstand der Dürr AG neuen unternehmerischen Zielen widmen. Der Aufsichtsrat hat die Suche nach einem Nachfolger eingeleitet.

Ausblick

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach aktuellen Schätzungen wird die Weltwirtschaft im Jahr 2016 erneut um 3,0 % wachsen. Für 2017 wird eine leichte Wachstumsbeschleunigung auf 3,4 % erwartet. Voraussetzungen dafür sind, dass die Konjunktur in Russland und Brasilien langsam wieder anspringt und dass China sein BIP-Wachstum von 6 bis 7 % fortsetzt. In den USA wird für 2017 mit einem moderaten Wachstum von 1,7 % gerechnet.

Branchenexperten beurteilen die längerfristigen Absatzchancen der Automobilindustrie mehrheitlich positiv. Allerdings gibt es mittlerweile auch vorsichtiger Stimmen. PriceWaterhouseCoopers (PwC) geht in seinem aktuellen Produktionsausblick vom Oktober unverändert von einer weltweiten Light-Vehicle-Produktion von 91,5 Mio. Einheiten im Jahr 2016 aus. Für den Zeitraum 2016 bis 2020 erwartet PwC ein durchschnittliches weltweites Produktionswachstum von 4,0 % p.a. Die Nachfrage nach Holzbearbeitungsmaschinen dürfte Experten zufolge in den kommenden Jahren stabil um knapp 3 % p.a. zunehmen.

PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

Mio. Einheiten	2016P	2020P	CAGR 2016 - 2020P
Nordamerika	17,7	19,4	2,1 %
Mercosur	2,8	3,8	4,2 %
Westeuropa	15,2	16,5	2,6 %
Osteuropa	6,7	7,8	2,6 %
Asien	46,9	56,8	5,1 %
Davon China	25,5	31,7	6,1 %
Andere	2,2	3,0	7,4 %
Gesamt	91,5	107,3	4,0 %

Quelle: PwC Autofacts, Oktober 2016

P = Prognose

UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG UND ERGEBNIS

Wir beurteilen den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2016 positiv und bestätigen unsere Prognosen für 2016. Der Auftragseingang war höher als geplant, voraussichtlich wird er im vierten Quartal vorübergehend etwas geringer ausfallen. Für das Gesamtjahr 2016 streben wir ein Bestellvolumen von 3.500 bis 3.700 Mio. € an. Der Umsatz dürfte voraussichtlich 3.400 bis 3.600 Mio. € erreichen. Wir sind zuversichtlich, unsere Ergebnisziele für 2016 sicher erreichen zu können. Bei der EBIT-Marge streben wir vor Sondereffekten unverändert eine Bandbreite von 7,0 bis 7,5 % an; voraussichtlich werden wir das obere Ende der Bandbreite erreichen. Falls der Sonderertrag aus der Ecoclean-Veräußerung bereits im vierten Quartal anfällt, erscheint eine EBIT-Marge einschließlich aller Sondereffekte zwischen 7,5 und 8,0 % erreichbar.

Das Finanzergebnis wird sich 2016 erwartungsgemäß deutlich verbessern. Die Steuerquote wird aus heutiger Sicht rund 30 % erreichen. Das Ergebnis nach Steuern dürfte daher ansteigen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 soll gemäß unserer langfristigen Ausschüttungspolitik zwischen 30 und 40 % des Konzerngewinns betragen. Eine Übersicht über unsere Ziele gibt die nachfolgende Tabelle.

AUSBLICK KONZERN

		Ist 2015	Ursprüngliche Prognose 2016	Aktuelle Prognose 2016
Auftragseingang	Mio. €	3.467,5	3.300 bis 3.600	3.500 bis 3.700
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.465,7	2.200 bis 2.600	2.400 bis 2.700
Umsatz	Mio. €	3.767,1	3.400 bis 3.600	3.400 bis 3.600
EBIT-Marge	%	7,1	7,0 bis 7,5	7,0 bis 7,5
ROCE	%	45,3	30 bis 40	30 bis 40
Finanzergebnis	Mio. €	-23,3	verbessert	verbessert
Steuerquote	%	31,9	ca. 30	ca. 30
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	166,6	leicht steigend	leicht steigend
Operativer Cashflow	Mio. €	173,0	steigend	rückläufig
Free Cashflow	Mio. €	62,8	steigend	rückläufig
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	129,4	130 bis 230	50 bis 100
Liquidität (31.12.)	Mio. €	435,6	440 bis 540	640 bis 700
Investitionen ¹	Mio. €	102,3	90 bis 100	90 bis 100

¹ in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

DIVISIONS

Den Ausblick für die Divisions lassen wir unverändert. Bereinigt um den Sonderaufwand für die Werkschließung in Österreich dürfte Paint and Final Assembly Systems sein EBIT-Margenziel für 2016 (6,75 bis 7,25 %) erreichen. Das Margenziel von Measuring and Process Systems (10 bis 11 %) erscheint aus aktueller Sicht konservativ, möglicherweise wird die Division eine EBIT-Marge von über 11 % erzielen. Alle anderen Divisions sollten die Zielwerte für 2016 gut erreichen.

AUSBLICK DIVISIONS

	Umsatz (Mio. €)		Auftragseingang (Mio. €)		EBIT-Marge (%)		ROCE (%)	
	2015	Ziel 2016	2015	Ziel 2016	2015	Ziel 2016	2015	Ziel 2016
Paint and Final Assembly Systems	1.364,6	1.100 bis 1.200	1.125,5	950 bis 1.150	7,3	7,25	> 100 ¹	> 100 ¹
Application Technology	599,7	530 bis 600	538,3	530 bis 600	10,1	9,5 bis 10,5	32,3	25 bis 30
Measuring and Process Systems	603,7	550 bis 600	578,2	525 bis 575	11,6	10 bis 11	24,6	20 bis 25
Clean Technology Systems	159,2	180 bis 200	166,3	180 bis 200	3,6	3,5 bis 4,5	11,7	15 bis 20
Woodworking Machinery and Systems	1.039,3	1.000 bis 1.100	1.058,4	1.000 bis 1.100	3,5	5,0 bis 6,0	8,9	10 bis 15

¹ negatives Capital Employed

Eigene Aktien und Kapitalveränderungen

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Das Grundkapital von 88,6 Mio. €, das in 34,6 Mio. Aktien eingeteilt ist, blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung gab es keine außergewöhnlichen beziehungsweise berichtspflichtigen Ereignisse.

Bietigheim-Bissingen, 10. November 2016

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands

Ralph Heuwing
Finanzvorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

Tsd. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Umsatzerlöse	2.608.415	2.761.739	901.514	988.196
Umsatzkosten	- 1.992.195	- 2.168.762	- 693.311	- 775.213
Bruttoergebnis vom Umsatz	616.220	592.977	208.203	212.983
Vertriebskosten	- 226.435	- 203.109	- 74.656	- 63.245
Allgemeine Verwaltungskosten	- 134.438	- 136.077	- 41.966	- 45.460
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 76.748	- 69.645	- 28.103	- 23.436
Sonstige betriebliche Erträge	43.957	53.884	2.744	15.138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41.015	- 48.237	- 3.697	- 14.177
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern	181.541	189.793	62.525	81.803
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	2.410	2.188	1.144	1.093
Sonstiges Beteiligungsergebnis	226	417	- 105	-
Zinsen und ähnliche Erträge	4.420	6.341	1.407	2.525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 18.114	- 27.701	- 6.380	- 5.207
Ergebnis vor Ertragsteuern	170.483	171.038	58.591	80.214
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 49.836	- 60.134	- 15.776	- 22.826
Ergebnis des Dürr-Konzerns	120.647	110.904	42.815	57.388
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	3.037	3.626	1.511	1.609
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	117.610	107.278	41.304	55.779
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	34.601,04	34.601,04	34.601,04	34.601,04
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	3,40	3,10	1,19	1,61

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

Tsd. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Ergebnis des Dürr-Konzerns	120.647	110.904	42.815	57.388
Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Pensionszusagen und ähnlicher Verpflichtungen	- 11.016	2.941	- 1.757	3.031
Darauf entfallende latente Steuern	3.924	- 778	626	- 839
Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	1.449	- 7.408	- 1.553	- 294
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	3.900	-	3.900	-
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	- 12.166	16.523	- 1.590	- 16.014
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer at equity bilanzierter Unternehmen	2.615	1.425	274	81
Darauf entfallende latente Steuern	- 1.168	1.973	- 708	- 25
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	- 12.462	14.676	- 808	- 14.060
Gesamtergebnis nach Steuern	108.185	125.580	42.007	43.328
Davon entfallen auf				
Nicht beherrschende Anteile	2.858	3.167	1.528	1.377
Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	105.327	122.413	40.479	41.951

Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 30. SEPTEMBER 2016

Tsd. €	30. September 2016	31. Dezember 2015	30. September 2015
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	395.014	415.162	401.117
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	217.520	233.744	206.188
Sachanlagen	388.923	394.716	377.843
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	20.691	21.261	21.029
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	32.757	28.222	27.460
Übrige Finanzanlagen	35.589	41.407	41.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372	560	681
Ertragsteuerforderungen	334	573	692
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.770	7.910	6.789
Sonstige Vermögenswerte	480	555	1.810
Latente Steuern	30.069	35.535	36.172
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.353	2.391	2.442
Langfristige Vermögenswerte	1.128.872	1.182.036	1.124.052
Vorräte und geleistete Anzahlungen	403.007	386.740	436.820
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	786.652	895.752	912.189
Ertragsteuerforderungen	24.128	20.981	6.991
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	149.221	24.600	29.626
Sonstige Vermögenswerte	39.977	29.144	54.102
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	522.413	435.633	340.582
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.398	5.461	10.073
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	139.772	6.315	1.245
Kurzfristige Vermögenswerte	2.075.568	1.804.626	1.791.628
Summe Aktiva Dürr-Konzern	3.204.440	2.986.662	2.915.680
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	88.579	88.579	88.579
Kapitalrücklage	155.896	155.896	155.896
Gewinnrücklagen	518.286	473.662	413.887
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-33.353	-21.054	-27.939
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	729.408	697.083	630.423
Nicht beherrschende Anteile	20.074	17.335	16.302
Summe Eigenkapital	749.482	714.418	646.725
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	57.803	49.677	51.610
Übrige Rückstellungen	15.970	16.035	16.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.210	4.437	4.351
Anleihe und Schuldscheindarlehen	596.442	296.910	296.751
Übrige Finanzverbindlichkeiten	55.679	47.210	46.814
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.177	37.776	38.077
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.804	8.821	8.443
Übrige Verbindlichkeiten	3.878	5.988	3.199
Latente Steuern	110.465	118.133	130.189
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	40	44	62
Langfristige Verbindlichkeiten	855.468	585.031	595.933
Übrige Rückstellungen	95.218	119.949	113.505
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	917.775	1.041.626	1.052.020
Finanzverbindlichkeiten	4.387	6.782	7.073
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	283.845	266.491	263.464
Ertragsteuerverbindlichkeiten	28.648	32.907	27.440
Übrige Verbindlichkeiten	207.840	217.655	208.338
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.691	1.803	1.182
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	59.086	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.599.490	1.687.213	1.673.022
Summe Passiva Dürr-Konzern	3.204.440	2.986.662	2.915.680

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

Tsd. €	9 Monate 2016	9 Monate 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	170.483	171.038	58.591	80.214
Ertragsteuerzahlungen	- 51.456	- 49.447	- 13.024	- 9.851
Zinsergebnis	13.694	21.360	4.973	2.682
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 2.410	- 2.188	- 1.144	- 1.093
Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen	490	-	490	-
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	59.150	58.788	20.902	20.041
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 807	40	- 360	- 80
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 3.284	2	2.442	6
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva				
Vorräte	- 49.138	- 65.458	- 14.436	- 8.863
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.784	- 51.206	17.776	- 42.080
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	- 11.144	- 17.854	- 1.139	- 4.260
Rückstellungen	- 16.792	16.955	- 4.512	- 3.880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 64.238	- 85.116	35.284	- 64.274
Übrige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	- 1.407	5.928	30.043	15.649
Sonstige Aktiva und Passiva	- 4.965	- 5.600	2.626	2.126
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	53.960	- 2.758	138.512	- 13.663
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 13.861	- 16.524	- 3.157	- 5.760
Erwerb von Sachanlagen	- 42.053	- 45.133	- 14.367	- 19.859
Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten	- 19	- 5	- 16	- 1
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	12.990	2.080	6.127	393
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	- 1.203	127	- 1.203	527
Anlage in Termingeldern	- 122.072	25.098	- 663	3.908
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	8.063	- 455	- 3.442	-
Erhaltene Zinseinnahmen	3.280	5.385	1.087	2.080
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 154.875	- 29.427	- 15.634	- 18.712
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	- 8.962	4.504	- 8.497	- 4.796
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 7.712	- 73.842	- 1.623	- 564
Aufnahme eines Schuldscheindarlehens	299.079	-	-	-
Zahlungen für Finanzierungsleasing	- 1.289	- 2.914	- 379	- 509
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	- 4.000	- 8.234	- 4.000	-
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	- 64.012	- 57.092	-	-
Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile	- 2.117	- 2.169	-	-
Geleistete Zinsausgaben	- 18.727	- 15.683	- 1.041	- 1.309
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	192.260	- 155.430	- 15.540	- 7.178
Einfluss von Wechselkursänderungen	- 4.860	6.240	551	- 11.510
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	295	-	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.780	- 181.375	107.889	- 51.063
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Zum Periodenanfang	435.633	521.957	414.524	391.645
Zum Periodenende	522.413	340.582	522.413	340.582

Konzern-Eigenkapitalpiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertung leistungsorientierter Pläne	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Unrealisierte Gewinne / Verluste aus verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	Änderungen Konsolidierungskreis / Umgliederung	Währungs- umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	Nicht-beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	88.579	155.896	414.567	- 37.778	- 4.676	52	694	- 1.991	- 43.699	615.343	110.425	725.768
1. Januar 2015												
Ergebnis	-	-	107.278	-	-	-	-	-	-	107.278	3.626	110.904
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	2.163	- 5.435	-	-	19.044	15.772	15.772	- 1.096	14.676
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	107.278	2.163	- 5.435	-	-	19.044	15.772	123.050	2.530	125.580
Dividenden	-	-	- 57.092	-	-	-	-	-	-	- 57.092	- 2.169	- 59.261
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	- 9.361	-	-	-	-	-	-	- 9.361	- 1.228	- 10.589
Übrige Veränderungen	-	-	- 41.501	-	-	-	- 16	-	- 16	- 41.517	- 93.256	- 134.773
30. September 2015	88.579	155.896	413.891	- 35.615	- 10.111	52	678	17.053	- 27.943	630.423	16.302	646.725
1. Januar 2016	88.579	155.896	473.662	- 35.433	- 6.231	47	673	19.890	- 21.054	697.083	17.335	714.418
Ergebnis	-	-	117.610	-	-	-	-	-	-	117.610	3.037	120.647
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	- 7.092	1.400	2.781	-	- 9.372	- 12.283	- 12.283	- 179	- 12.462
Gesamtergebnis nach Steuern	-	-	117.610	- 7.092	1.400	2.781	-	- 9.372	- 12.283	105.327	2.858	108.185
Dividenden	-	-	- 64.012	-	-	-	-	-	-	- 64.012	- 2.117	- 66.129
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	- 3.846	-	-	-	-	-	-	- 3.846	854	- 2.992
Übrige Veränderungen	-	-	- 5.128	-	-	-	- 16	-	- 16	- 5.144	1.144	- 4.000
30. September 2016	88.579	155.896	518.286	- 42.525	- 4.831	2.828	657	10.518	- 33.353	729.408	20.074	749.482

Finanzkalender

07. Dezember 2016	Eighth Annual Goldman Sachs European Industrials Conference, London
08. Dezember 2016	Berenberg European Corporate Conference, Pennyhill, Surrey
06. Januar 2017	Oddo Forum, Lyon
09. Januar 2017	Commerzbank German Investment Seminar 2017, New York
16. Januar 2017	UniCredit/Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt
23. Februar 2017	Vorläufige Geschäftszahlen 2016: Pressekonferenz, Stuttgart, Telefonkonferenz
17. März 2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016 (keine Telefonkonferenz)
05. Mai 2017	Hauptversammlung, Bietigheim-Bissingen
11. Mai 2017	Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2017
03. August 2017	Halbjahresfinanzbericht 2017
08. November 2017	Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2017

Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Günter Dielmann
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785
Fax: +49 7142 78-1716
corpcom@durr.com
investor.relations@durr.com

www.durr.de

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.